

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Jugend	DRUCKSACHE	
Az.: 51.25	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 12.02.2018	23	2018

Vorlage

		Zutreffendes ankreuzen ☒				
an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	öffent- lich	nicht- öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange- nommen	abgelehnt	geändert
<input checked="" type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	15.03.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Kreisausschuss			<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Kreistag		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> entfällt		

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):					Geschäftsbereich 51 zur Beschlussausführung.	
Gefertigt:	Beteiligt:				Landrat	
51.25	51					(Handzeichen)

Betreff:
Bericht der Frühen Hilfen

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht des Jahres 2017 und die Jahresplanung 2018 des Netzwerkes der Frühen Hilfen des Landkreises Helmstedt zur Kenntnis.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	Ifd. Nr. 23	Jahr 2018

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

5 Mit dem Bundeskinderschutzgesetz und dem darin enthaltenden Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) sind die Frühen Hilfen und somit die präventive Arbeit mit jungen Familien ein klarer gesetzlicher Auftrag. Dieser Auftrag beinhaltet auch die Implementierung von Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz (§3 KKG).

10 Um nach der Grundlage des Gesetzes eine verbindliche Basis für die Zusammenarbeit unter den Institutionen zu schaffen, die Umsetzung und Aufgaben klar zu strukturieren, also feste Handlungsabläufe zu etablieren, wurde eine Netzwerkstruktur entwickelt für alle in diesem Netzwerk beteiligten Professionen.

15 Die Koordinierungsgruppe ist Teil und Verantwortungsträger des Netzwerkes. Sie entscheidet über die Zielrichtung des Netzwerkes Früher Hilfen unter Berücksichtigung der vordefinierten Ziele der Gesetzgebung und den Interessen auf kommunaler Ebene. Sie greift Aufträge aus der aktuellen Politik und aus den aktuellen Medien auf, bereitet diese unter Interessenwahrung bezüglich der Kinder- und Jugendhilfe auf und gibt sie sowohl an die Steuerungsgruppe als auch an die politischen Gremien weiter. Die Koordinierungsgruppe trifft sich mindestens zwei Mal im Jahr.

20 Das erste Treffen fand in diesem Jahr bereits am 25.01.2018 statt. In diesem Treffen wurde sowohl ein Rückblick auf das Jahr 2017 gegeben als auch die Jahresplanung für das Jahr 2018 von der Netzwerkkoordinatorin vorgestellt. Weiterhin wurde nach dem Rückblick und der Jahresplanung über das Versenden der Babybegrüßungspakete und der Elternbriefe diskutiert.

30 Um die Relevanz der Frühen Hilfen im Allgemeinen und der Babybegrüßungsbesuche bzw. der Elternbriefe im speziellen zu betonen wurde es von der Koordinierungsgruppe als sinnvoll erachtet die Arbeit bzw. Jahresplanung des Jahres 2018 im Jugendhilfeausschuss vorzustellen.

Rückblick auf die Arbeit der Frühen Hilfen im Jahr 2017

35 Im vergangenen Jahr kristallisierten sich vier Schwerpunkte heraus.

1. Förderung einer integrativen Mutter-Kind-Gruppe für geflüchtete Frauen mit ihren Kindern.
2. Erarbeiten und Herausgeben einer Elterninformationsbroschüre mit möglichst vielen Angeboten für junge Familie im LK Helmstedt
- 40 3. Organisation des alljährlichen Fachtages
4. Weiteres erarbeiten der Rahmenbedingungen für die Fachstelle Kinderschutz

45 **Zu 1.** Bereits im Jahr 2015, im Zuge der Flüchtlingswelle entstand im Geschäftsbereich Jugend die Idee einer integrativen Mutter-Kind-Gruppe. Ziel dieser Gruppe sollte zum einen das niedrigschwellige Kennenlernen und Begreifen des westlichen Werte, und des deutschen Institutionssystems sein zum anderen dadurch natürlich das Erlernen der deutschen Sprache. Es zeigte sich das diese Art der Projekte vor allem für Mütter, deren

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 23	Jahr 2018

50 Kinder keinen Kindergarten bzw. Krippenplatz bekamen ein wertvoller Ort des Austausches und des Lernens war bzw. ist. Nach vielen internen Abstimmungsprozessen auch innerhalb des Netzwerkes der Frühen Hilfen und der Akquise von externen finanziellen Mitteln in Form einer Spende der Energy from Waste GmbH konnte das Projekt schließlich Ende 2016/ Anfang 2017 realisiert werden. Kooperationspartner waren die Christuskirche Schöningen in Persona Pastor Herr Andreas Neef und die Stadt Schöningen. Die Kirche stellte geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Stadt Schöningen erklärte sich bereit eine engagierte Fachkraft zumindest teilweise für die Arbeit in der Mutter-Kind-Gruppe freizustellen. Herr Neef hatte durch die ehrenamtliche Arbeit seiner Gemeinde Kontakte zu einer motivierten, engagierten Fachkraft, die sowohl erfahren in der Arbeit mit Flüchtlingen als auch erfahren in der Elementarpädagogik war. Diese war selber zu Beginn des Jahres 2017 mit der Idee einer integrativen Mutter-Kind-Gruppe an Herrn Neef herantreten, war allerdings zu diesem Zeitpunkt auch noch fast Vollzeit in einer städtischen Kindertagesstätte beschäftigt. Es konnte sich dann mit der Stadt Schöningen darauf geeinigt werden, dass diese Fachkraft an vier Tagen in der Woche am Vormittag für die Arbeit in der Mutter-Kind-Gruppe freigestellt wurde. Die integrative Mutter-Kind-Gruppe „Wir spielen Sprechen“ startete dann zu Beginn des Jahres 2018. Dieses Projekt konnte die Kooperationsbereitschaft aller Projektpartner realisiert werden.

70 **Zu 2.** Ein Ziel der Frühen Hilfen ist es Angebote für junge Eltern und junge Familien zu bündeln und sie: „...über Leistungsangebote im örtlichen Einzugsgebiet zur Beratung und Hilfe in Fragen der Schwangerschaft, Geburt und der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren zu informieren.“ (§ 2 Abs. 1 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG). Aufgrund dieser gesetzlichen Formulierung entstand in der „AG Information“ des Netzwerkes der Frühen Hilfen die Idee die bestehenden Angebote im Landkreis in einer Elterninformationsbroschüre zu sammeln und zu bündeln. Erste Entwürfe dieser Broschüre liegen vor.

75 **Zu 3.** Der Fachtag im Jahr 2017 fand am 22.11. statt und behandelte das Thema „Digitale Medien in der vorschulischen Erziehung – Chancen und Risiken“. Er war mit den beiden Hauptreferenten Herr Prof. Dr. Korte von der TU Braunschweig und Frau Dr. Claudia Raabe vom Verein Blickwechsel e.V. hochkarätig besetzt. Mit rund 70 Teilnehmern aus allen Sparten der Sozialen Arbeit war der Fachtag gut besucht.

80 **Zu 4.** Im Arbeitsbereich des Kinderschutzes wurde die Stelle, die den Pool der insoweit erfahrenen Fachkräfte koordinieren soll, in „Fachstelle Kinderschutz“ benannt. Es wurde im Jahr 2017 in diesem Bereich die Vereinbarung zur Sicherstellung des Kinderschutzes und des Tätigkeitsausschlusses vorbestrafter Personen erarbeitet und vom Jugendhilfeausschuss verabschiedet (siehe Drucksache Nr.104-2017). Weiterhin wurden Fachkräfte, sogenannte Insoweit erfahrene Fachkräfte akquiriert die Interesse daran haben in diesem Pool mitzuwirken. Zurzeit wird über die Geschäftsordnung des Pools beraten.

90

95

Ausblick auf die Arbeit der Frühen Hilfen im Jahr 2018

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 23	Jahr 2018

100 Geplant ist zum Einen in diesem Jahr die Mutter-Kind-Gruppe in Schöningen weiterhin zu unterstützen, zum anderen wird es auch im Jahr 2018 wieder eine Veranstaltung zu dem Zwecke der Einrichtungs,- und Trägerübergreifenden sowie der Überregionalen Vernetzung geben. Weiterhin wird der Pool der insoweit erfahrenen Fachkräfte der Fachstelle Kinderschutz die Arbeit aufnehmen, sobald umfassend über die Geschäftsordnung beschlossen wurde. Zudem wird die Elterninformationsbroschüre weiter erarbeitet und voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte herausgegeben.

105 Wie zu Beginn bereits erwähnt, entstand im ersten Treffen der Koordinierungsgruppe die Frage, wie weit das Projekt „Babybegrüßungspakete bzw. Elternbriefe“ vorangeschritten ist. Dieses wertvolle Mittel zur frühzeitigen, niedrigschwelligen Prävention und Information wird im Landkreis Helmstedt u.a. aus datenschutzrechtlichen Gründen, noch immer
110 nicht genutzt bzw. aus diesem Grund nicht von allen Gemeinden vollumfänglich unterstützt. Es ist jedoch ein gesetzlicher Auftrag (siehe Zu 2.) die werdenden bzw. jungen Eltern über adäquate (Hilfs) Angebote jeglicher Art im örtlichen Einzugsgebiet zu informieren. Eine sinnvolle, gesetzliche Empfehlung ist es sogar diese Angebote in einem persönlichen Gespräch zu unterbreiten. Dieses primärpräventive Instrument der Frühen
115 Hilfen sollte eine Säule der Elternarbeit und Elternansprache ausmachen.

Es herrscht aus oben benannten Gründen Einigkeit in der Koordinierungsgruppe, dass das Versenden der Elternbriefe nach wie vor ein wichtiger Teil der Prävention ist. Mit diesem Angebot ist es möglich, mit relativ einfachen Mitteln und verhältnismäßig wenig
120 Aufwand viele Eltern landkreisweit anzusprechen. Hier ist sich die Koordinierungsgruppe einig das dieses Thema mit allen Beteiligten noch einmal aktiv besprochen werden sollte und nach gemeinsamen Wegen gesucht werden sollte wie ein Beginn dieser Maßnahme gestaltet werden könnte. Die Koordinierungsgruppe empfiehlt das Versenden des Babybegrüßungspaketes und der Elternbriefe. Sie regt außerdem an dieses Projekt mit den
125 Gemeinden zu beginnen die zur Mitarbeit bereit sind.

Nachfolgend die Planung für das Jahr 2018 in tabellarischer Form im Detail:

Vorlage (Fortsetzungsblatt)		DRUCKSACHE	
		lfd. Nr. 23	Jahr 2018
Wann	Was	Verantwortlich	
2018	Januar	Erstes Treffen der Koordinierungsgruppe zur Jahresplanung 2018 Weiteres Treffen mit der Arbeitsgruppe Qualität vor Ort Erarbeiten einer Geschäftsordnung für den Pool der Insoweit erfahrenen Fachkr. (Insofas)	NWK Bildungsbüro NWK
	Februar	Steuerungsgruppe - Welches Thema am Fachtag 2018 Rückkehr von Frau Weferling aus Elternzeit Übergabe an Frau Weferling Pressetermin mit Muki – Schöningen, Vorstellung der Muki im Landkreis	NWK NWK NWK, Christuskirche Schöningen
	März	Umzug Treffen der AG Information zur letzten Abstimmung über Elterninfobrosch.	NWK, Fachst. Kinderss. NWK
	April	Fachtag Elterliche Partnerschaftsgewalt Präsentation/Pressetermin für Elterninformationsbroschüre	Frauenberatungsstelle NWK GBL Jugend NWK AG Information
	Mai bis Oktober	Weitere Treffen mit Qualität vor Ort bzw. einbeziehen weiterer Akteure um das Programm in die Praxis zu bringen Durchführung der Fortbildungsreihe im Rahmen des Programms „Willkommen bei Freunden“ Weitere Treffen der Steuerungsgruppe, der AGs und ggf. Initiierung neuer AGs und somit neuer Angebote	Bildungsbüro Bundeprogramm NWK NWK, Netzwerk
	Oktober	Treffen mit der Steuerungsgruppe zur letzten Abstimmungen bzgl. des Fachtages	NWK Organisationskomitee
	November	4. Fachtag des Netzwerkes der Frühen Hilfen	NWK Organisationskomitee
	Dezember	Abschluss 2018 Zweites Treffen mit Koordinierungsgruppe	NWK NWK
	<p>Die Netzwerkkoordinatorin nimmt über das gesamte Jahr 2018 an Fortbildungen zur weiteren Qualifizierung teil. Da im Februar 2018 ein wiederholter Wechsel auf der Stelle der NWK stattfindet kann dies nur als sehr grobe Planung gesehen werden. Das Konzept muss fortlaufend an die Arbeit des Netzwerkes angepasst und fortgeschrieben werden.</p> <p style="text-align: right;">*GBL = Geschäftsbereichsleitung</p>		